16 Hessen (Landesstelle) | (Ausschuss) | (Bearbeitung (Name, Vorname)) | VeKl (Kürzel) | Nr. 16180663

Verf./Bearb./Hrsg.: Frankopan, Peter (Zuname) (Vorname)

Packer, Neil (Illustrator/-in (Name, Vorn.)) | Juraschitz, Norbert (Übersetz. von (Name, Vorn.)) | Englisch (Übersetz. aus Sprache)

ID: 1816180663

Bewertung: (•) sehr empfehlenswert ( ) empfehlenswert ( ) eingeschränkt empf. ( ) nicht empfehlenswert

Die Seidenstraßen
Titel

Reihe

978-3-449-21827-9 (ISBN) | 128 (Seitenzahl) | 20,00 (Preis (EURO))

Heckner (Verlag) | Wolfenbüttel (Ort) | 2018 (Jahr)

Einsatzmöglichkeiten: ☐ Büchereigrundstock ☐ Klassenlesestoff ☒ für Arbeitsbücherei

Zielgruppe: ☐ 0-3 ☒ 14-15 ☐ 4-5 ☒ 16-17 ☐ 6-7 ☐ ab 18 ☐ 8-9 ☐ 10-11 ☒ 12-13

Buch (Print, gebunden) (Medienart/Ausführung) | Sachliteratur / (Gattung)

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) ☐ Ja

Empfehl. für Taschenbuchtipps ☐ Ja

Erstelldatum: 31.01.2019

Schlagwörter

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
geschichtlicher Überblick

Internet? (•) Ja ( ) Nein

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe
Über die Weltkarte in seinem Kinderzimmer kommt Peter Frankopan zur Geschichte. Er will versuchen, die geschichtlichen Ereignisse Kindern über die "Straßen", auf denen alle Errungenschaften sich über die ganze Welt verbreiten, verständlicher zu machen.

Beurteilungstext
Die Landkarten ändern sich, je mehr wir über Land und Wasser erfahren, bis sie eine heutige Weltkarte zeigen. Die Straßen - der Autor nennt sie Seidenstraßen, weil über sie Neues, Wertvolles, aber auch Grausames transportiert wurde - verliefen im Altertum meistens von Ost nach West. Neue Erkenntnisse kamen aus Asien zum europäischen Teil der Welt: Anbau von Nutzpflanzen, Leben in Städten, ärztliche Wissenschaften, Handel u.s,w, - auch der monotheistische Glauben: Juden, Christen, Mohamedaner. Dieser Richtung (Ost nach West) trug auch Kaiser Konstantin Rechnung: Er verlegte die Hauptstadt des römischen Reiches von Rom nach Byzanz (Konstantinopel - Istanbul). Auch die Völkerwanderungen kannten bis ca. ins 13. Jahrhundert n. Chr. nur die Richtung nach Westen. Erst zur Zeit von Kolumbus fingen die Europäer an , die Erde zu kolonisieren und zwar in alle Richtungen: Im Süden erkundeten sie Afrika, nach Osten einen Seeweg nach Indien und nach Westen mit der Entdeckung Amerikas. Die europäischen Reiche versuchten die Erde untereinander aufzuteilen. Durch diese Politik kam es ständig zu Konflikten unter den Großmächten, die über "die Straße in den Krieg" mündeten. Seitdem brachten diese Straßen nur noch Erfindungen hervor, die ins Verderben führten. Die kurzen Kapitel der 16 Straßen mit den einprägsamen Titeln: Straße des Altertums, Straße des Glaubens, Straße ins Verderben, Straße des Leidens . . .bringen sicher auch Kinder und Jugendliche dazu, in kleinen Abschnitten einen größeren Überblick zu erlesen. In Illustrationen auf Papier mit matten Hintergründen werden zahlreiche Personen, Gebäude, Schiffe und Szenarien gemäß ihrer Zeit stilisiert und farbig differenziert dargestellt. Sie strahlen Abenteuer und kulturelle Eigenarten aus und erweitern wie die Texte das Wissen über die Welt.